

Theater sensibilisiert für Betrug

OSTHOLSTEIN. Auf Initiative des Weissen Rings Ostholstein und in Zusammenarbeit mit der Präventionsstelle der Polizeidirektion Lübeck wird ein neues Format geschaffen, das Senioren und deren Angehörige für Betrugsmaschinen sensibilisieren und vor diesen schützen soll. Am Samstag und Sonntag, 11. und am 12. Oktober, präsentiert das #spontanTheater - präventiv in Dortmund in Bad Malente, Neustadt und Stockelsdorf eine 90-minütige Veranstaltung rund um das Thema Betrugsstaten.

Immer wieder fallen ältere Menschen auf raffinierte Betrügereien herein - ob am Telefon, an der Haustür oder im Internet. Dabei nutzen Kriminelle gezielt Ängste, Unsicherheiten oder

Gutgläubigkeit aus, um an Geld oder Wertsachen zu gelangen. „Jeder denkt: Das passiert mir doch nicht...“ - an diesen Gedanken knüpft das #spontanTheater - präventiv in Dortmund an.

Mit kurzen, lebensnahen Szenen wird gezeigt, wie die Betrüger vorgehen, um an die Vermögenswerte der Opfer zu gelangen. Im Anschluss an jede Szene wird gemeinsam mit Publikum, Moderatorin und Polizei aufgeklärt, warum diese Tricks funktionieren und wie man sich schützen kann.

Am Sonntag, 12. Oktober ist das Theaterstück um 11 Uhr im Martin-Luther-Haus in Stockelsdorf zu erleben. Die ca. 90 minütige Veranstaltung ist kostenfrei, einer Anmeldung bedarf es nicht.

Sereetzerin kämpft gegen Insektensterben

Kerstin Peters gewinnt mit ihrem Vorgarten bei „Deutschland summt“ – Welche Pflanzen die kleinen Tiere bevorzugen

SEREETZ. Eine Wildbiene landet auf der lilafarbenen Blüte des Ehrenpreis. Auf der Pflanze sucht sie nach Pollen. „Eine blonde Schönheit“, sagt Kerstin Peters und schmunzelt. Die Sereetzerin schaut gerne den Insekten zu, wie sie in ihrem Vorgarten nach Nahrung suchen. Jetzt im Herbst sei immer noch Betrieb. Über 130 wilde Blumen und Kräuter hat sie gepflanzt, damit zahlreiche Insekten, Schmetterlinge und Käfer in ihrem kleinen Idyll Nahrung und Schutz finden. Für ihren bienenfreundlichen Vorgarten hat die 60-Jährige nun den ersten Preis bei „Deutschland summt“ gewonnen.

In Berlin nahm die Naturfreundin die Auszeichnung der Stiftung für Mensch und Umwelt in der Kategorie „Gärten bis 500 Quadratmeter“ entgegen. Jedes Jahr prämiiert die Stiftung besonders bienenfreundliche Gärten.

Auf dem Weg nach Berlin sei ihr wieder aufgefallen, wie wichtig ihr Engagement ist: „An meiner Windschutzscheibe klebten vielleicht drei Insekten. Wir merken alle, dass es immer weniger Insekten, immer weniger Vogelgezwitscher gibt“, sagt die Preisträgerin, die mit ihrem neu geschaffenen Vorgarten gegen den Trend ankämpfen möchte. „Naturgärten zu fördern, ist einfach die schnellstmögliche Unterstützung gegen das voranschreitende Sterben unserer Bestäuberinsekten“, betont sie.

WILDBLUMEN STATT NEUE ZÜCHTUNGEN

Mit ihrem 140 Quadratmeter kleinen Idyll vor dem Haus, das sie erst 2024 angelegt hat, möchte sie Bienen, Schmetterlingen und Co. einen Lebensraum bieten. Alles seien einheimische, wilde, zum Teil vom Aussterben bedroh-



Gewinnerin Kerstin Peters ist glücklich, dass ihr neu angeplanter, bienenfreundlicher Vorgarten bei der Stiftung für Mensch und Umwelt so viel Anerkennung erhält.

Foto: Beke Zill

te Pflanzen und Kräuter. Denn Blüten von modernen Zuchtformen sind mit wenig oder gar keinen Pollen bestückt. Von Schmetterlingsflieder, Magnolie oder Hibiskus werden die fliegenden Bestäuber kaum satt. „Ich versuche, Aufklärung zu betreiben“, sagt Peters.

Bei ihr wachsen daher Wilde Möhre, Gemeines Leimkraut, Natternkopf, Lichtnelke, ihre Lieblingsblume, die Wegwarte, oder Echtes Eisenkraut. Auch eine eher unbeliebte Pflanze hat in ihrem Vorgarten eine Daseinsberechtigung. „Die Brennnessel ist die wichtigste Pflanze für die Schmetterlinge“, erklärt Peters. Diversität, also Pflanzenvielfalt, sei wichtig. Auf ihrer Homepage sind alle Pflanzen mit wichtigen Fakten aufgelistet.

Auch die sehr seltene Ackerringelblume hat sich plötzlich in ihrem Magerboden ausgebreitet.

„Ich habe sie nicht gepflanzt, sie war einfach da. Als ich das gesehen habe, habe ich Gänsehaut bekommen“, erzählt sie.

Für sie muss ihr Garten nicht schön, sondern nützlich sein. „Viele sagen, das sei alles Unkraut. Aber gerade diese Wildformen der Pflanzen sind wichtig für die Tiere“, erklärt die 60-Jährige.

EIN GARTEN IM EINKLANG MIT DER NATUR

Zwischen die Blumen hat sie Totholz gelegt oder kleine Steine gestapelt, um den Insekten auch Verstecke zu bieten. In ihrem Sandkies-Gemisch nisten Wildbienen. „In meinem Garten gibt es Futter, Brutmöglichkeiten und Aufzuchtmöglichkeiten für die Tiere. Mein Garten deckt alles ab. Der Kreislauf der Natur soll sich hier schließen“, sagt Kerstin Peters.

Als sie das erste Mal ihre neu

gepflanzten Blumen im Sommer blühen sah und merkte, wie immer mehr auch seltene Insekten die Blüten anfliegen, war sie begeistert. „Ich bin einmal schreiend aufgesprungen, als eine vom Aussterben bedrohte Wildbiene vorbeiflog“, erzählt sie lachend.

Kerstin Peters könnte Stunden damit verbringen, im Garten zu sitzen und zu beobachten. Jeden Tag sehe ihr Garten anders aus. Sie würde sich wünschen, dass sie Leute mit ihrer Begeisterung anstecke.

Nach der ersten Blütezeit jetzt im Herbst sammelt die Inhaberin eines Kosmetiksalons Samen ein, um neue Wildblumen aufzuziehen. Sie freut sich jetzt schon auf den Sommer. „Nächstes Jahr wird mein Vorgarten wieder explodieren“, sagt sie. Dann wird auch sicher die Wildbiene wieder im Ehrenpreis sitzen und nach Futter suchen. **BEZ**

THE LEGEND MUSIC FESTIVAL
80s / 90s & 2000s
LÜBECK TANZT PRÄSENTIERT:
FORCED TO MODE | SCHILLER | EAST 17 | DJ QUICKSILVER
1. NOVEMBER 2025
MUSIK- UND KONGRESSHALLE LÜBECK
TICKETS UNTER: WWW.MEDIFRECONLINE.TICKET.ID

Gardinen SCHLICHTING Unsere Herbstangebote

35% auf den Nählohn Ihrer neuen Dekoration

- nicht in bar auszahlbar oder mit anderen Aktionen kombinierbar
- Angebot gilt bis 30.11.2025
- Rabatt nur für Neubestellungen

Die schönsten Gardinenstoffe

35% auf maßgefertigte Plissees, ausgewählte Kollektion

- nicht in bar auszahlbar oder mit anderen Aktionen kombinierbar
- Angebot gilt bis 30.11.2025
- Rabatt nur für Neubestellungen

Rabatt nur gegen Vorlage dieser Anzeige bei der Bestellung

Schwartauer Allee 13a-15 · 23554 Lübeck
5 Parkplätze vor den Schaufenstern · Haltestelle Wickede. Linie 1 + 10
Montag - Freitag 10.00 - 18.00 · Sonnabend 10.00 - 13.00
Tel. 0451-43115 · www.gardinen-schlichting.de

boie

17.10.2025 | 13-18 Uhr

6. Wärmepumpen-Infotag

BOIE Showroom
Posener Str. 20 | 23554 Lübeck

Erleben Sie die **Wärmepumpe live vor Ort** und lassen sich von **unseren Profis beraten!**

Mehr Infos: QR-Code scannen oder anrufen **0451 1503-4400**

boie-waermepumpe.de

Pilgern durch Wald und Moor

CURAU. Der Sommer hat sich verabschiedet, die Wälder werden stiller. Wer den Übergang in die herbstliche Jahreszeit bewusst gehen möchte, ist am Sonnabend, 11. Oktober, zum „Pilgern durch die Jahreszeiten“ eingeladen. Start ist um 9.30 Uhr an der Curauer Kirche. Der knapp 14 Kilometer lange Rundweg führt zunächst zu einem Aussichts-

punkt mit weitem Blick auf das Curauer Moor, bevor der Weg dann in den Schwinkenrader Wald hineinführt. Entlang der hohen Prallkante des Schwinkenrader Mühlenbaches geht es nach Dunkelsdorf, wo eine Mittagsrast vorgesehen ist. Unterwegs gibt es Impulse, gemeinsames Singen und Gebete. Der Rückweg folgt durch den Wald. Die Rückkehr

nach Curau ist für 12.30 Uhr geplant. Im Anschluss lädt die Kirchengemeinde zu Kaffee, Tee und Kuchen ins Gemeindehaus ein. Die Teilnahme kostet 3 Euro. Am Freitag, 24. Oktober, lädt dann noch Marianne Birkmann um 19 Uhr zum Pilgerstammtisch in den Markt 17 in Eutin ein. Anmeldung per E-Mail an pilgermarienne@gmx.de an.

Familientheater in der Krummlandhalle

BAD SCHWARTAU. Es könnte alles so schön sein im Drei-Generationen-Haus, wenn nicht Opa Klaus und Schwiegertochter Ingrid wären. Das Theater Fidelio bringt mit dem Stück „Die Hummels“ ein echtes Familientheater auf die Bühne. Die Komödie in drei Akten von Jürgen Seifert feiert am Samstag, 11. Oktober, um 19.30 Uhr Premiere in der Krummlandhalle, Schulstraße 8-10.

Ingrid ist eine vom Ordnungswahn besessene Hausfrau, Opa Klaus ein mit allen Wassern gewaschener Hallodri, den Ingrid ins Altenheim abschieben will. Sie hetzt ihren unter dem Pantoffel stehenden Ehemann Friedhelm gegen seinen eigenen Vater auf. Enkelin Bärbel möchte schlichtend eingreifen, hält aber aus gewissen Gründen zu Opa Klaus. Als Ingrid und Friedhelm zum Hochzeitstag nach Spanien fahren, wird Opa Klaus – versuchsweise – im Heim untergebracht.



Die Hummels – eine eigentlich recht harmonische Familie. Foto: hfr

Bärbel, die während der Abwesenheit der Eltern zur Tante nach Hannover verreisen soll, bleibt sie in der Wohnung und lädt ihren Freund Sigi ein. Opa Klaus, der im Altenheim Elke trifft, haut mit dieser ab und landet mit Elke auch in der sturmfreien Wohnung. Als Ingrid hört, dass Opa

Klaus verschwunden ist, fliegt sie mit Friedhelm sofort nach Hause.

Weiter Aufführungen sind am 29. November, 7. Februar und 18. April jeweils um 19.30 Uhr. Karten kosten im Vorverkauf 16 Euro, an der Abendkasse 18 Euro. Weiter Infos auf www.theater-fidelio.de

Nachmittags Tanz bei der Awo

BAD SCHWARTAU. Die Arbeiterwohlfahrt (AWO) Bad Schwartau lädt für Sonntag, 12. Oktober, zu einem geselligen Tanznachmittag in der Awo-Begegnungsstätte, Auguststraße 34a, an. Der Einlass beginnt um 14 Uhr, das Tanzen um 14.30 Uhr. Mitglieder zahlen für Eintritt und Kaffee und Kuchen sechs Euro, Gäste sieben Euro. Telefonische Anmeldung unter 0451/25243, auch auf dem Anrufbeantworter.

Verkehrslehre für Senioren

STOCKELSDORF. Am Dienstag, 14. Oktober, 10 Uhr startet wieder die Verkehrslehre für Senioren in der Moin-Fahrschule (neben Penny). Anmeldungen dazu direkt bei der Fahrschule unter der Telefonnummer 0451/20084252 oder per Mail an moin@moin-fahrschule.de.

Preiskat der SPD Stockelsdorf

STOCKELSDORF. Der SPD-Ortsverein Stockelsdorf veranstaltet am Freitag, 24. Oktober, wieder einen Skatabend im Rathaussaal Stockelsdorf. Beginn ist bereits um 16.30 Uhr. Das Startgeld beträgt zwölf Euro. Im Preis enthalten ist eine Bockwurst mit Brot, die in der Halbzeitpause gereicht wird. Anmeldungen für die Veranstaltung nimmt Ralf Labeit (Telefon 0451/493382 oder per Mail ralf.labeit@t-online.de) entgegen.